Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin 18.3.2012
PRESSEMITTEILUNG

Museumsinsel Berlin
Neues Museum
Bodestr. 1-3, 10178 Berlin-Mitte

Die Ausstellung „Der Berliner Skulpturenfund. ‚Entartete Kunst' im Bombenschutt" endet am 18. März 2012

Die seit dem 9. November 2010 im Neuen Museum auf der Museumsinsel Berlin präsentierte Ausstellung „Der Berliner Skulpturenfund. ‚Entartete Kunst' im Bombenschutt" endet am 18. März 2012.

Diese Ausstellung zeigt die in der historischen Mitte Berlins im Jahr 2010 bei archäologischen Grabungen, unmittelbar gegenüber dem Berliner Roten Rathaus, geborgenen 16 Skulpturen von KünstlerInnen der Klassischen Moderne. Diese Werke galten bisher als verschollen.

Der als spektakulär zu bezeichnende Fund warf schon 2010 ein neues Licht auf den bisher unbekannten Verbleib dieser Kunstwerke, die im Rahmen der nationalsozialistischen Beschlagnahmeaktion „Entartete Kunst" den Museen von den Nazis entzogen worden waren.

Neue Forschungsergebnisse zu den Berliner Skulpturenfunden sollen auf einem Symposium am 15. und 16. März 2012 im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin vorgestellt werden.

Das Symposium wird gemeinsam vom Museum für Vor- und Frühgeschichte, der Neuen Nationalgalerie und der Forschungsstelle "Entartete Kunst" der Freien Universität Berlin veranstaltet.

Kontakt
Fragen zum Symposium richten Sie bitte an:
Museum für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin:
Tel. + 49 (0)30 - 326748–11, Fax 326748-12
mvf@smb.spk-berlin.de